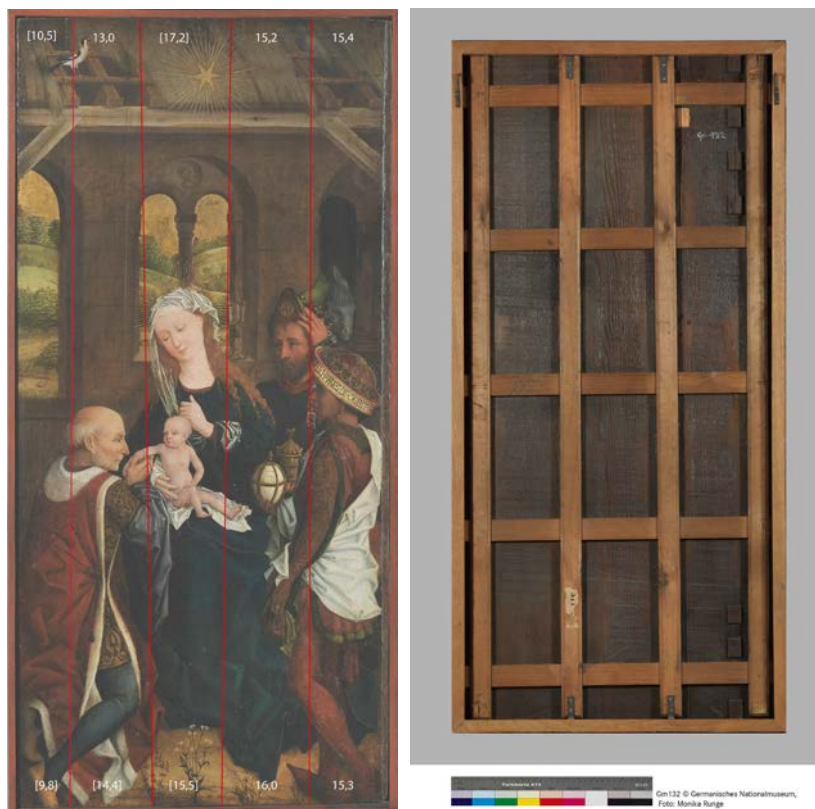


Dr.-Ing., Dipl.-Holzw. Thomas Eißing - Am Kranen 12 - D-96045 Bamberg

GM 132 Anbetung Hans Pleydenwurff jüngster Jahresring 1419

Es wurden fünf Tannenbretter des Tafelbildes „Anbetung“ untersucht, der jüngste Jahresring am Brett Nr. 2, Messung oben, datiert 1419. Die Datierung ist dendrochronologisch eindeutig und statistisch hoch signifikant. Wenn man Trocknungs- und Bearbeitungszeiten im üblichen Umfang von ca. 5-10 Jahren zugrunde legt, kann die Tafel **frühestens um 1424-1429** entstanden sein. Die beste Übereinstimmung ergab sich mit der Floßholzkurve für Tannenholz Obermain/Bamberg. Das Holz wäre nach dieser Einschätzung im Frankenwald eingeschlagen worden. Daraus ließe sich die Vermutung ableiten, dass die Bretter in Bamberg zu einer Tafel zusammengesetzt wurden.

Die erhebliche Diskrepanz zur stilistischen Einschätzung um 1456 (Suckale 2009, Bd. 1, S. 127) ist nicht einfach zu erklären und steht in Widerspruch zu den bisherigen Erkenntnissen im Umgang mit der Herstellung von Bildträgern. Daher wäre es sehr wichtig, weitere Gemälde von Pleydenwurff mit einzubeziehen (z.B. Löwensteinsches Marienretabel, ehem. Standort Nagelkapelle Dom Bamberg, heute Kronach, Fränkische Galerie vor 1456, Suckale 2009, Bd. 1, S. 127, u.a.). Die Brettzählung erfolgt mit Blick auf von der Ansichtsseite von links nach rechts.



Die Datierung der einzelnen Bretter:

	Brett	Baum	Holzart	Datierung	Diff.	JR	Mit. JRB [mm]
GM 132 Anbetung	B1 oben	keine Zuordnung	Tanne	1401		16	1,97
	B2 oben B2 unten	keine Zuordnung	Tanne	1419 1416	3	33 21	1,75 1,58
	B3 oben	keine Zuordnung	Tanne	1415		36	2,41
	B4 oben B4 unten	keine Zuordnung	Tanne	1416 1418	2	50 20	2,66 2,60
	B5 oben B5 unten	keine Zuordnung	Tanne	1383 1383	0	40 18	2,28 2,06

Die Differenz der Jahresringe innerhalb eines Brettes durch Verlust des Fügestoßes beträgt zwischen 0 und 3 Jahresringen. Die jüngsten Jahresringe Brett B2, B3 und B4 datieren zwischen 1419 und 1415. Die Häufung der Datierung um 1419 könnte darauf hindeuten, dass nur wenige Jahresringe bis zur Waldkante fehlen.

Brett Nr. 5 datiert mit beiden Messungen (oben/unten) jeweils auf das Endjahr 1383. Das Brett mit breiten Jahresringen wurde offensichtlich längs geteilt.

Aufgrund der geringen Überlappungslänge der einzelnen Jahresringserien der verschiedenen Bretter kann nicht eindeutig entschieden werden, ob die Bretter aus einem Baum stammen. Allerdings kann aus dieser Aussage nicht geschlossen werden, dass die Bretter nicht aus einem Baum entnommen wurden. Im Unterschied zu den Bildtafeln mit Holz aus dem Nürnberger Reichswald mit bis zu über 100 Jahresringen sind an keinem Brett von GM132 Pleydenwuff mehr als 50 Jahresringe erhalten. Aufgrund des weitrigen Wuchses ist es unwahrscheinlich, dass an den Brettern B2, B3 und B4 20-30 oder mehr Jahresringe fehlen.

Die Holzqualität ist aufgrund des schnellen Wachstums und des erheblichen Dichteunterschiedes zwischen Früh- und Spätholz als nicht besonders hoch einzuschätzen. Vermutlich musste daher der Malgrund verstärkt aufgetragen werden (dies wäre restauratorisch zu überprüfen).

Alle Bretter wurden knapp hinter der Markröhre eingeschnitten und weisen im juvenilen Teil einen tangentialen Anteil aus. Die Fügeanten eines Brettes sind immer mark- und splintseitig angelegt. Bretter mit zwei splintseitigen Fügeanten und einem mittigen marknahen Bereich wurden nicht verwendet.

Dr.-Ing., Dipl.-Holzw.Tomas Eißing - Am Kranen 12 - D-96045 Bamberg

Provenancing:

Für die Bretter Nr. 1, 2, und 3 ist eine Herkunftsanalyse ist wegen der geringen Jahresringanzahl eine Herkunftsanalyse nicht sinnvoll. Sie ist daher nur für die Mittelkurve aus den beiden Kantenmessungen der Bretter Nr. 4 und 5 durchgeführt worden (S1 oder S2 =Stammittelkurve). Über diese Stamm- oder Brettmittelkurve konnten die Jahresringserien der Bretter Nr. 1, 2 und 3 datiert werden. In der Mittelkurve MK3 sind die Brettmittelkurven Brett Nr. 2S2, Nr. 4S1 und Brett Nr. 5S2 enthalten. Auch für diese Mittelkurve wurde das Dendroprovenancing durchgeführt.

	Referenzchronologie	Datierung	GL.- Wert	T-BP- Wert	Jahring Überlappung
Br4 S1	Tanne Nürnberg	1418	65%	7,3	52
	Tanne Bamberg	1418	65%	6,7	52
Br5 S2	Tanne Nürnberg	1383	73%	4,2	40
	Tanne Bamberg	1383	69%	5,5	40
Mk3	Tanne Nürnberg	1419	73%	6,8	76
	Tanne Bamberg	1419	69%	8,1	

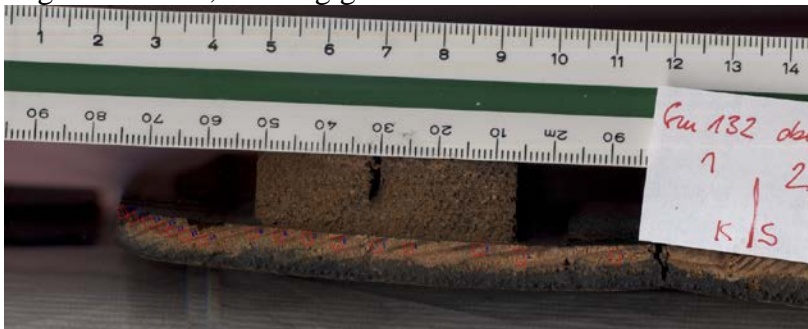
Sowohl für die Jahresringserien der Bretter Nr. 4 und 5 als auch für die Mittelkurve zeigen sich bessere Synchronwerte mit der Bamberger Floßholzchronologie für Tanne im Vergleich zur Tannenchronologie aus dem Nürnberger Reichswald.

Dies sind die ersten Provenancennachweise durch Regionalchronologien in Bayern. Entsprechend vorsichtig sollten diese Ergebnisse gewichtet werden. Sehr günstig wäre, wenn durch weitere Untersuchungen an Gemälden von Pleydenwurff diese Beobachtungen bestätigt werden könnten.

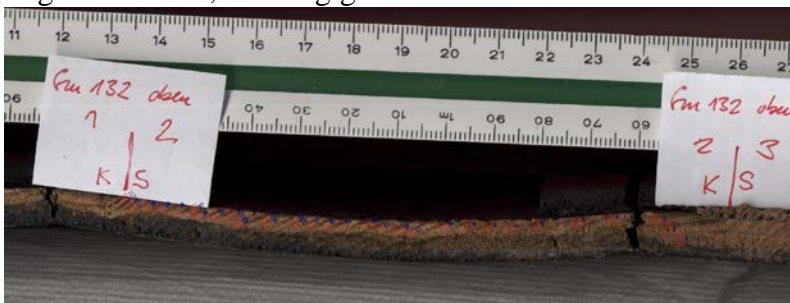
Dr.-Ing., Dipl.-Holzw. Thomas Eißing - Am Kranen 12 - D-96045 Bamberg

Einzelproben

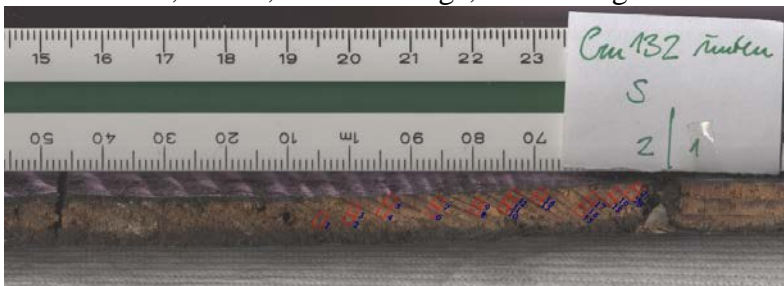
Brett 1 oben, Tanne, 16 Jahresringe, letzter eingemessene Jahresring datiert 1401. Maknahe Lage im Stamm, weitringig.



Brett 2 oben, Tanne, 33 Jahresringe, letzter eingemessene Jahresring datiert 1419. Marknahe Lage im Stamm, weitringig.

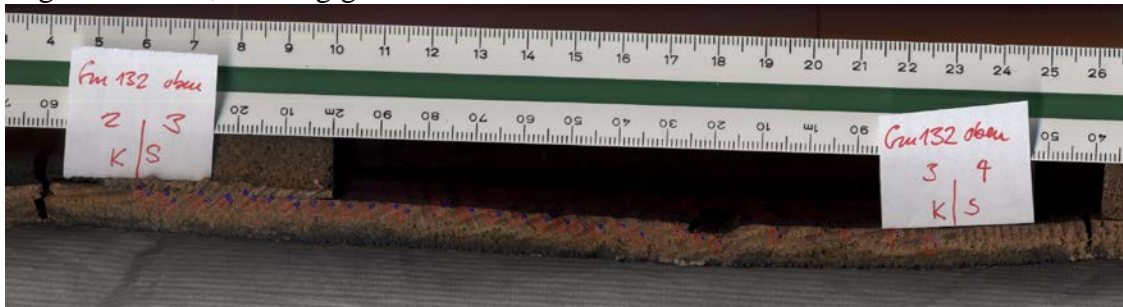


Brett 2 unten, Tanne, 21 Jahresringe, letzter eingemessene Jahresring datiert 1416.

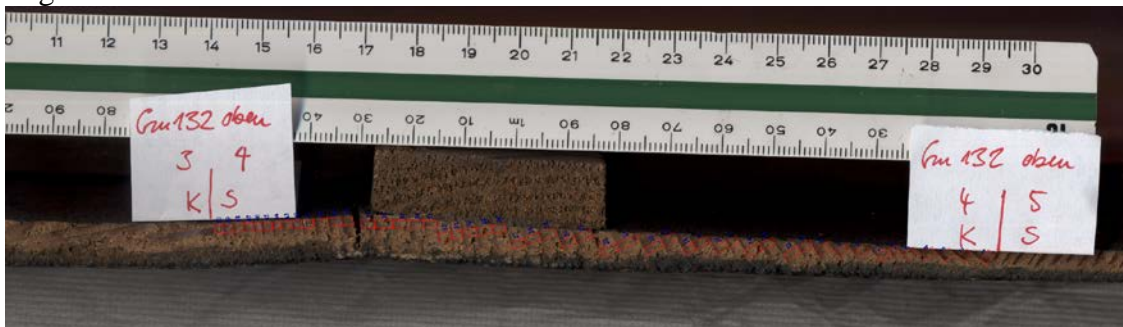


Dr.-Ing., Dipl.-Holzw.Tomas Eißing - Am Kranen 12 - D-96045 Bamberg

Brett 3 oben, Tanne, 36 Jahresringe, letzter eingemessene Jahresring datiert 1415. Marknahe Lage im Stamm, weitringig.



Brett 4 oben, Tanne, 50 Jahresringe letzter eingemessene Jahresring datiert 1416. Marknahe Lage im Stamm.



Brett 4 unten, Tanne, 20 Jahresringe letzter eingemessene Jahresring datiert 1418.



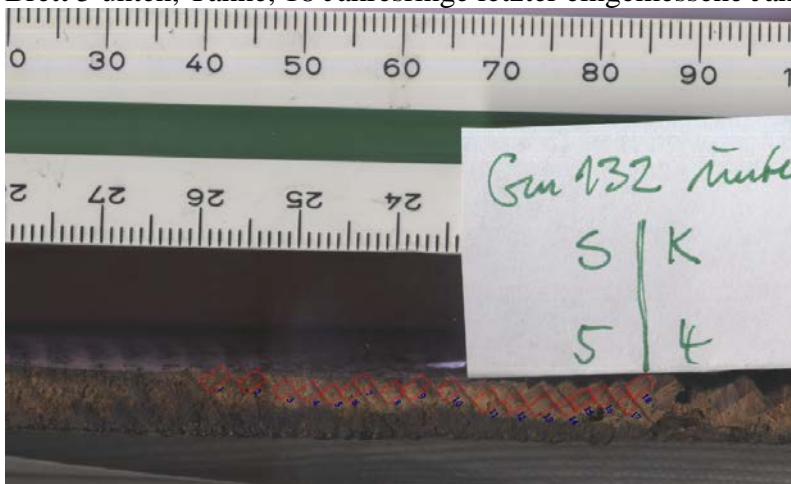
Dr.-Ing. Dipl. Holzwirt Thomas Eißing
Abteilung Denkmalpflege / Dendrochronologie und
Gefügekunde

Dr.-Ing., Dipl.-Holzw. Thomas Eißing - Am Kranen 12 - D-96045 Bamberg

Brett 5 oben, Tanne, 40 Jahresringe letzter eingemessene Jahresring datiert 1383. Marknahe Lage im Stamm, weitringig.



Brett 5 unten, Tanne, 18 Jahresringe letzter eingemessene Jahresring datiert 1383.



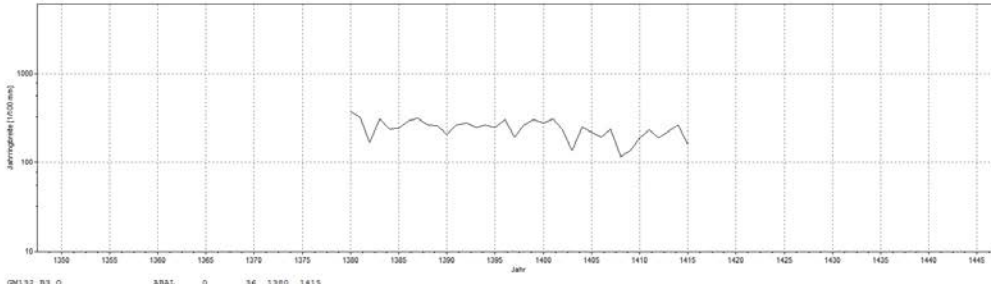
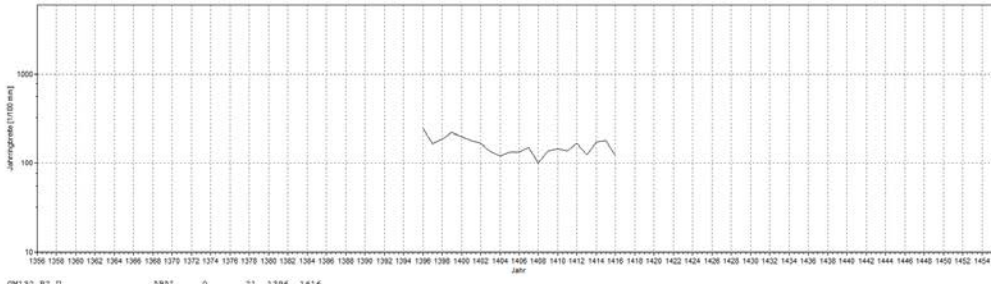
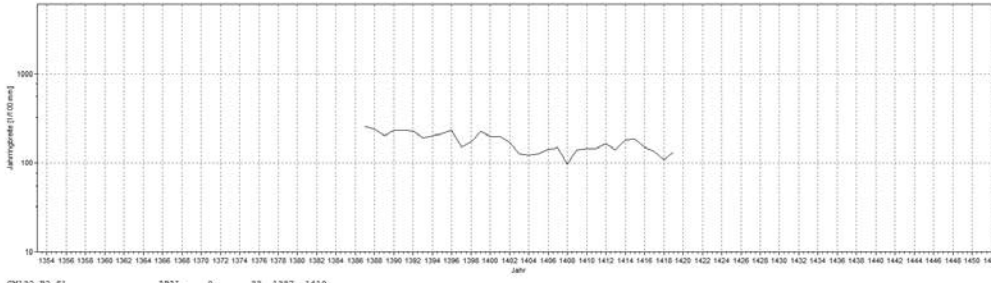
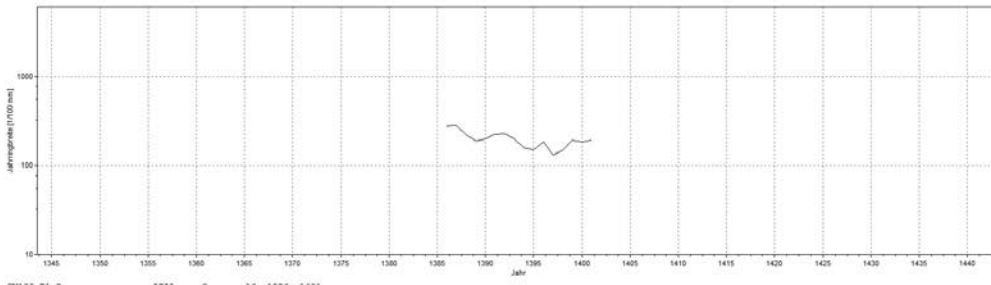
Dr. Thomas Eißing
Bamberg, den 23.10.2014

Dr.-Ing. Dipl. Holzwirt Thomas Eißing
Abteilung Denkmalpflege / Dendrochronologie und
Gefügekunde

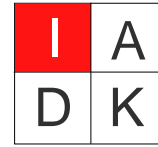


Dr.-Ing., Dipl.-Holzw. Thomas Eißing - Am Kranen 12 - D-96045 Bamberg

GM132 Anbetung
Hans Pleydenwurf

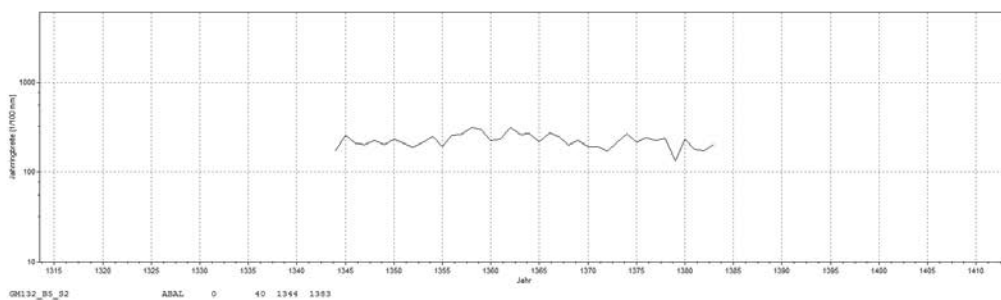
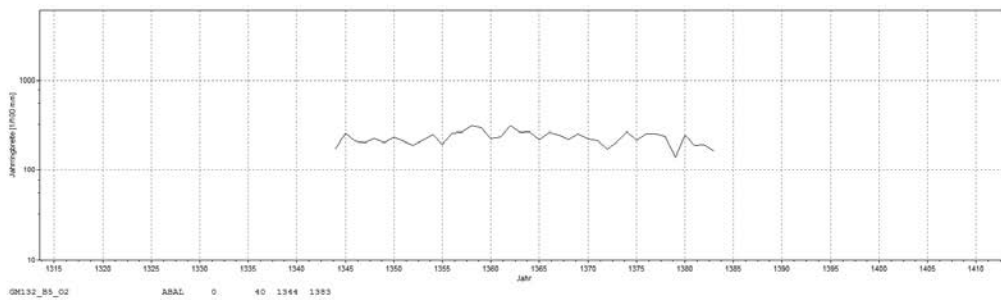
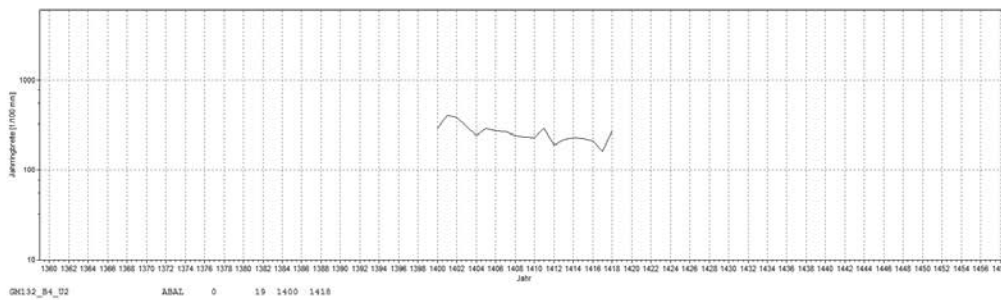
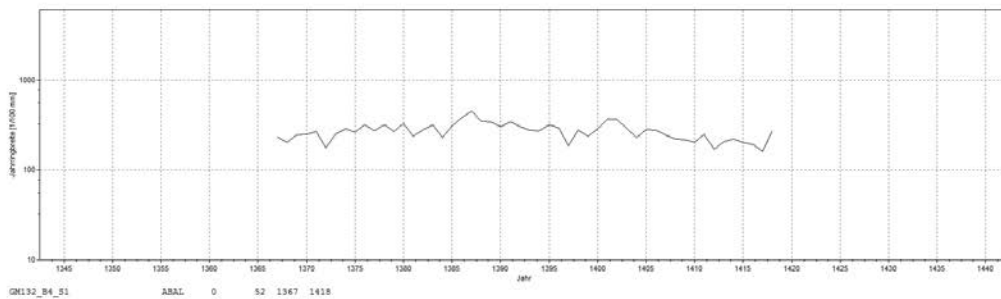
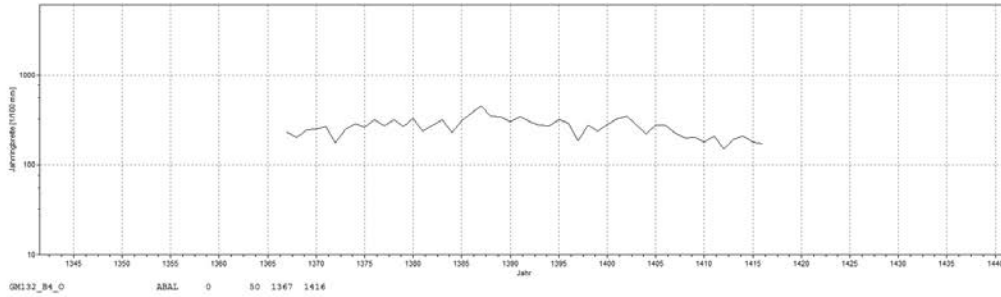


Dr.-Ing. Dipl. Holzwirt Thomas Eißing
 Abteilung Denkmalpflege / Dendrochronologie und
 Gefügekunde



Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Bauforschung,
 Denkmalpflege, Restaurierungswissenschaften, Vor- und Frühgeschichte, Kunstgeschichte

Dr.-Ing., Dipl.-Holzw. Thomas Eißing - Am Kranen 12 - D-96045 Bamberg



Dr.-Ing. Dipl. Holzwirt Thomas Eißing
Abteilung Denkmalpflege / Dendrochronologie und
Gefügekunde

Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Bauforschung,
Denkmalpflege, Restaurierungswissenschaften, Vor- und Frühgeschichte, Kunstgeschichte

Dr.-Ing., Dipl.-Holzw. Thomas Eißing - Am Kranen 12 - D-96045 Bamberg

